



Hybrid- und Expressalarm: in drei Schritten zur neuen Infrastruktur

Referenzbericht Rhein-Sieg-Kreis

119000 Einsätze haben die Feuerwehren und Rettungsdienste des Rhein-Sieg-Kreises im Jahr 2015 absolviert. Sie konnten dabei ein hoch modernes Alarmierungssystem nutzen. Der Rhein-Sieg-Kreis hat die gesamte Alarmierungsinfrastruktur in drei Schritten und Haushaltsjahren erneuert. Jetzt profitieren die Einsatzkräfte in Deutschlands drittgrösstem Landkreis von einer zielgenauen Hybrid-Alarmierung mit Rückmeldung und dank des Expressalarms von einem deutlich höheren Alarmierungstempo.



«Wir alarmieren jetzt in sechs Sekunden. Vorher haben wir für die Alarmierung bei einem Brand-4-Ereignis bis zu fünfzig Sekunden gebraucht.»

Ralf Ahr, Systembetreuer und stellvertretender Leiter der Kreisleitstelle

Ursprünglich haben die Kreisleitstelle in Siegburg sowie die Feuerwehren und Rettungsdienste in den 19 Kommunen ein Alarmierungsnetz mit einer 512-Baud-Technik genutzt, das die Swissphone in den Neunzigerjahren installiert hat. Die Verantwortlichen wollten dieses Netz grundlegend erneuern und künftig wieder über die neuste Technik und über eine möglichst schnelle Alarmierung verfügen.

Hybridalarm: sicher und praktisch

Die Leitung der Kreisleitstelle hat sich deshalb für die Einführung des Hybridalarms entschieden. Sie ist eine der ersten Anwenderinnen des neuen Swissphone-Systems, bei dem die Einsatzkräfte automatisch per GSM/GPRS alarmiert werden, wenn sie die Meldung per POCSAG nicht quittieren. Martin Bertram, Leiter der Kreisleitstelle: «In allen Kommunen unseres Kreises übernehmen freiwillige Feuerwehren die Brandbekämpfung. Nur in Siegburg und Troisdorf gibt es hauptamtlich besetzte Feuerwachen. Deshalb ist die zuverlässige und schnelle Alarmierung der Freiwilligen für uns besonders wichtig.»

Der Rhein-Sieg-Kreis in Zahlen

Mit knapp 600000 Einwohnerinnen und Einwohnern in 19 Kommunen und auf einer Fläche von 1153 km² ist der Rhein-Sieg-Kreis der drittgrösste Landkreis in Deutschland. Im Westen deckt er die Rheinebene rechts und links des Rheins, rund um Bonn, ab. Im Osten reicht er bis an die Mittelgebirge heran. Als Touristenziel bekannt ist das Siebengebirge mit dem Drachenfels.